

Zeitschrift:	Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber:	Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band:	79 (2001)
Heft:	2
Rubrik:	Umfrage zur Verwendung der finanziellen Mittel in der Sektion Bern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gewählt. Thomas, vielen Dank für die geleistete Arbeit an einer Stelle, die für die Zukunft unseres «Klüplis» sehr wichtig ist. Du bleibst uns als Leiter erhalten und wirst auch weiterhin das J+S-Material verwalten, merci! Christian Remund kann (mindestens im Moment) nicht mehr die nötige Zeit zur Erfüllung seines Vorstandsamtes aufbringen. Er tritt somit ebenfalls aus dem Vorstand zurück. Chrigu wurde an der HV vom 7. Februar 1992 als JO-Chef (wie das damals noch hieß) gewählt. Am 2. Februar 1996 wurde er von Thomas Peter abgelöst und übernahm dafür das Amt des Technischen Leiters. Diese beiden «technischen» Funktionen sind für eine SAC-Sektion das **A** und **O** für ein gut funktionierendes, unfallfreies Tourenwesen. Vielen Dank für deine wertvolle Arbeit, deinen grossen Einsatz zu Gunsten unseres Clubs. Auch auf deine kompetente Mitarbeit können wir weiter zählen, die Skitourenwoche ist ja schon fast in Sicht.

Die übrigen Vorstandsmitglieder wollen sich einer Wiederwahl stellen, allerdings werden wir eine andere Aufgabenverteilung vorschlagen. Trotzdem, «Personalplanung» auf allen Stufen ist eine dauernde Aufgabe! Allen, die irgendwie dazu beigetragen haben, das vergangene Vereinsjahr gut über die Runden zu bringen, möchte ich herzlich danken.

Unser Mitgliederbestand Ende 2000:
235, davon **30** SAC-Jugend, d.h. plus **5** Mitglieder.

Im Februar 2001

Viel Glück und schöne Touren wünscht:
Hans Hostettler

Leben ist Wandlung; man ist in jedem Augenblick etwas anderes, als man bis jetzt war, ist also niemals endgültig man selbst.

Ortega y Gasset

Umfrage zur Verwendung der finanziellen Mittel in der Sektion Bern

Auswertung des Fragebogens, welcher in den Clubnachrichten Nr. 5/2000 publiziert wurde.

Es gibt unzählige Aufgaben, welche von der SAC-Sektion Bern bewältigt werden sollten. Welches sind aber die wichtigsten? Mit dem den Clubnachrichten Nr. 5/2000 beigefügten grünen Fragebogen hatten alle Mitglieder der SAC-Sektion Bern die Möglichkeit, sich dazu zu äussern. Sofern vorhanden, war bei jeder Frage das Mittel 1995-1999 der Rechnung beigefügt. Durch Ankreuzen konnte man angeben, ob der entsprechende Punkt weniger, gleich oder stärker gewichtet werden soll.

373 oder 11% von den insgesamt 3530 Mitgliedern nahmen diese Gelegenheit wahr und schickten den Fragebogen zurück. An dieser Stelle sei ihnen allen nochmals herzlich gedankt. Das Durchschnittsalter der Antwortenden betrug 57 Jahre, wobei die Jüngste 18 und der Älteste 93 Jahre alt war. Es ist wichtig zu betonen, dass es sich nicht um eine Erhebung nach wissenschaftlichen Kriterien handelt. Die Resultate werden aber neben andern Gesichtspunkten eine Richtschnur für die Ausrichtung der Arbeit des Vorstandes bilden.

Was ist nun herausgekommen? Alle Daten wurden (ohne Personenangaben) in eine Datenbank aufgenommen und die Antworten auf die einzelnen Fragen zu nebenstehender Tabelle entsprechend der Reihenfolge im Fragebogen zusammengestellt:

(Lesebeispiel: Sportklettern: 17% der Antwortenden wollen weniger, 55% gleichviel wie heute und 29% mehr finanzielle Mittel für diesen Bereich einsetzen.)

	% — = +		
Touren	11	65	24
«Ausbildung» JO (KiBe)	4	51	44
Ausbildung Tourenleiter	1	57	42
Ausbildung Mitglieder	6	55	39
SAC-Hütten	16	64	20
Sektionshütten	28	52	20
Alpine Routen	12	65	23
Alpine Forschung	13	64	23

Schutz der Gebirgswelt	5	35	60
Alpines Museum	19	74	7
Alpines Rettungswesen	6	70	23
Sektionsbibliothek	35	56	9
Clubnachrichten	45	52	3
Sektionsveranstaltungen	25	68	7
Clublokal	56	39	4
Geselligkeit	22	67	11
Entschädigung Vorstand	1	75	24
Verwaltung, Porti, Bürom.	30	69	1
Sportklettern	17	55	29

Interpretation der Tabelle:

Mit Ausnahme der beiden Bereiche «Clublokal» und «Schutz der Gebirgswelt» ist die Mehrheit der Antwortenden bei allen andern Punkten der Meinung, dass gegenüber heute nichts geändert werden soll.

Die beiden zentralen Aktivitätsbereiche der Sektion, «Touren» und «SAC-Hütten», sollen gleich wie bisher oder sogar noch stärker gewichtet werden.

Der Wunsch nach einer Reduktion der Kosten ist bei den Bereichen «Clublokal», «Clubnachrichten» und «Sektionsbibliothek» am grössten.

Eine Mehrheit möchte für den «Schutz der Gebirgswelt» mehr Geld ausgeben. Die Ausbildung allgemein soll finanziell stärker gewichtet werden.

Zu beachten sind zwei Punkte:

- Die Aussagen beziehen sich nur auf die Verwendung der finanziellen Mittel
- Bei der Umsetzung dieser Aussagen auf das Budget ist zu berücksichtigen, dass die einzelnen Budgetposten sehr unterschiedlich hoch sind (z.B. Schutz der Gebirgswelt Fr. 500.–, Clubnachrichten Fr. 22 000.–)

Was geschieht nun weiter?

Der Vorstand hat die Auswertung zur Kenntnis genommen. Er wird die Aussagen der Erhebung als Richtschnur für die Arbeit in den kommenden Jahren verwenden. Über allfällige Budgetänderungen entscheidet in jedem Fall die Sektionsversammlung. Es würde uns aber freuen, wenn auch Sie Ihre Meinung äussern und Ihren Beitrag der Redaktion der Clubnachrichten zustellen würden.

Zum Schluss danke ich allen, die mitgemacht haben, noch einmal bestens. Sie haben wertvolle Unterlagen für die Arbeit in der Sektion geliefert.

Hans-Jürg Bolliger, Vizepräsident

Mitteilungen/ Verschiedenes

Aufruf

Welche SAClerin, welcher SACler hätte Lust, die **Redaktion der Clubnachrichten** zu übernehmen?

Freude am Schreiben und Zusammentragen der Berichte, Zuverlässigkeit, Flexibilität sowie Computer- und Internetanwendungen sind Voraussetzungen. Wer sich für diese Aufgabe interessiert, melde sich bei:

Isabelle Weiss-Moret, Bahnhofstrasse 13, 3125 Toffen; Tel. 031 819 90 27, E-Mail: isabelle.weiss@bluewin.ch

Schweizerisches Alpines Museum



22. Februar bis 23. September 2001
Der Höhlenbär in den Alpen



Öffnungszeiten:
Montag 14–17 Uhr
Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr
1. August 2001 geschlossen